

## Herausforderungen einer größer werdenden Gemeinde

Friedhelm Zurmühl, FeG Darmstadt Okt. 07

Weitgehend basierend auf einer Vorlage von  
Pastor Thorsten Pfrommer, FeG Gießen

1

„größer werden“  
*oder*  
**wachsen?**

2

## Wachstum

### Arten des Wachstums

- ◆ Biologisches Wachstum
- ◆ Transferwachstum
- ◆ Bekehrungswachstum
- ◆ Geistliches Wachstum

3

## Wachstum

### Wachstum ein Ziel?

„Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machtet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Mt 28,18-20

4

## Wachstum

### Wie kommt es zu Wachstum?

#### Fokus auf „gesunde“ Gemeinde

- Apg 2,42-47: - Lehre/Evangelisation
  - Gemeinschaft
  - Gebet;
  - Abendmahl
  - gegenseitige Fürsorge

#### Gott bewirkt Wachstum

- 1Kor 3,6: „Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben.“

5

## Wachstum

- Zahlenmäßiges Wachstum ist ein Nebenprodukt, wenn wir Gott verherrlichen und den Missionsauftrag leben.

- „Wir können Wachstum nicht machen; wir können nur ein Umfeld schaffen, in dem Wachstum möglich ist.“ G. McIntosh

- Gesunde Gemeinde wächst durch das Wirken Gottes innerlich und äußerlich.

6

## Wachstums Hürden

Was sind Wachstumshürden?

- Ihre Überwindung „garantiert“ kein Wachstum – aber werden sie nicht überwunden, verhindern sie Wachstum „garantiert“.
- Sie erschweren es, Menschen zu erreichen
- Wachstumshürden unterscheiden sich je nach Größe und Lebensphase der Gemeinde

7

## Wachstums Hürden

Kleine Gemeinde	Mittelgroße Gemeinde	Große Gemeinde
200er-Schwelle	400er-Schwelle (300-750)	800er /1000er-Schwelle
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Merkwürdige Gemeinde“</li> <li>• Vgl. Pubertät – zwischen Kind- und Erwachsensein</li> <li>• Gemeinde kann nicht mittelgroß bleiben</li> </ul>	

8

## Wachstums Hürden

Die 5 größten FeG-Gemeinden der 70er:

Gemeinde	1978	2006
A	382	278
B	420	258
C	466	349
D	394	316
E	427	270
<b>Summe</b>	<b>2.089</b>	<b>1.471 (- 30%)</b>

9

## Wachstums Hürden

### 1. Hürden auf Grundlagenebene

- Autorität der Bibel in Frage gestellt
- Auftrag unklar
- Vision (Wie setzen wir Auftrag um?) unklar
- Werte unklar
- Kleine Gemeinde-Mentalität

10

## Wachstums Hürden

### 2. Hürden auf Beziehungsebene

- Falsches Verständnis von „Gemeinschaft“ (jeden kennen, alle gleichzeitig im selben Raum,...)
- „Komfortitis“ (alles soll so bleiben, wie es war)
- Eingliederung „Neuer“ mangelhaft (Hintertür)

11

## Wachstums Hürden

### 3. Hürden auf Leiterebene

- Nicht an Gemeindegröße angepasst: Aufgaben Pastoren/Gemeindeleitung, Verhältnis Pastoren-Besucher
- Mangelhafte Delegation von Aufgaben
- Mangelhafte Kommunikation (Auftrag, Vision, Werte)
- Nicht genug Leiternachwuchs
- Mangelhafte Planung
- Konzentration auf Minderheiten

12

## WachstumsHürden

### 4. Hürden auf struktureller Ebene

- Ungesunder „Demokratismus“ („alle müssen über alles entscheiden“)
- Lähmende Entscheidungsprozesse (viele Entscheidungsgremien)
- Kompetenzen und Aufgaben nicht klar
- Fehlendes Vertrauen in Leiterschaft
- Machtgruppen

13

## WachstumsHürden

### 5. Äußerliche Hürden

- Räumlichkeiten (nicht genug Platz, Zustand, Zugänglichkeit)
- Ungünstige Zeiten
- Veränderung im Umfeld
- Negative Assoziationen (z.B. Gemeindebezeichnung)

14

## WachstumsHürden

### 6. Finanzielle Hürden

- Fehlendes Verständnis für finanzielle Verantwortung
- Keine Finanzplanung
- Falsche Werte bei der Finanzplanung

15

## KEINE WachstumsHürden bei uns

- 0 - Autorität der Bibel in Frage gestellt
  - Machtgruppen
  - Negative Assoziationen, z.B. Gem.-Name
- 1 - Leitungsstruktur
  - Falsche Werte bei der Finanzplanung
- 2 - keine Finanzplanung
- 3 - Fehlendes Vertrauen in Leiterschaft

16

## WachstumsHürden bei uns

- 21 - Ungesunder „Demokratismus“ (alle müssen alles entscheiden)
- 20 - Nicht genug Leiternachwuchs
  - Veränderungsprozess planen!
  - Räumlichkeiten
  - Kleingruppenstruktur ausbauen! („Hintertür“ schließen, Fürsorge sicherstellen)
- 18 - Eingliederung „Neuer“ mangelhaft
  - „Kleine-Gemeinde-Mentalität“

17

## WachstumsHürden bei uns

- 17 - Vision unklar, Vision nicht vermittelt
  - Gebet
  - Entscheidungsprozesse vereinfachen und beschleunigen
  - mehrere Gottesdienste
- 16 - falsches Verständnis von Gemeinschaft (jeder jeden kennen; alle „im selben Raum“)

18

## Wachstumshürden Überwinden

**Es gibt viel zu tun –  
WIE  
packen wir's an?**

1. Bewusstseins-Prozess  
(=> EINS werden)

2. Gebet

19

## Wachstumshürden Überwinden

3. Gemeinde-Vision

- Vision erneuern  
(Prozess „Wozu eigentlich...“?)
- Vision konsequent umsetzen
- Vision lebendig halten

20

## Wachstumshürden Überwinden

4. an Leitungsebene ansetzen

- bessere Betreuung und Begleitung der Leiter
- gezielt Leiternachwuchs fördern
- Entscheidungsprozesse vereinfachen und beschleunigen
- Entscheidungsfreiräume schaffen
- Längerfristig planen
- Überarbeitung der Aufgaben von GL, BV und Pastoren

21

## Wachstumshürden Überwinden

5. „klein werden“,  
um größer werden zu können

- Kleingruppenstruktur ausbauen
- Seelsorge fördern  
(gegenseitige Fürsorge;  
Ausbildung/Begleitung von Seelsorgern;  
bedürfnisorientierte Angebote)
- Ziel: Hintertür schließen, Fürsorge sicherstellen, Beziehungen ermöglichen

22

## Wachstumshürden Überwinden

6. Perspektive eines Außenstehenden einnehmen

- Wie erlebt uns ein Außenstehender?  
(Gebäude, Ort, Zustand, Zeiten, Image, Offenheit...)
- was sind die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Mitmenschen
- Möglichkeiten: Befragungen, andere Gemeinden besuchen, ...

23

## Wachstumshürden Überwinden

7. Veranstaltungen, Programme

- konsequent gemäß „Vision“ ausrichten
- Qualität steigern

8. größere Räumlichkeiten

- Zukunfts-(Wachstums-)orientiert
- konsequent aus Vision entwickelt

24